



STEFLEX

Appenzellerland

Geschäftsbericht

VORWORT DER PRÄSIDENTIN

MONIKA BAUMBERGER



Geschätzte Vereinsmitglieder

Unser Jahresbericht kommt in einem neuen, frischen Gewand daher und weckt hoffentlich Ihr Interesse. Die detaillierten Berichte geben Ihnen einen vertieften Einblick in unsere sich stets bewegende Organisation. Wir weilen nun schon über ein Jahr am neuen Standort an der Alpsteinstrasse in Herisau, und die Mitarbeitenden haben sich prima eingelebt und sich an die zum Teil neuen Arbeitsabläufe gewöhnt. Trotz der bedauernswerten Betriebseinstellung der covai ag im Frühjahr 2025 bleibt die Spitex Appenzellerland als Mieterin bei der Tscharner Immobilien GmbH am neuen Standort.

Am 24. November 2024 hat die Schweizer Stimmbürgerin über die «einheitliche Finanzierung im Gesundheitswesen» abgestimmt. Der Begriff EFAS steht für eine einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen im Bereich der Akutversorgung. Die Vorlage wurde angenommen, und ab 2028 werden alle stationären und ambulanten Dienstleistungen einheitlich aus einer Hand finanziert, ab 2032 auch in der Pflege. Die einheitliche Finanzierung wird die Gesundheitsfinanzierung transparenter und einfacher machen. Fehlanreize werden beseitigt, und die koordinierte Versorgung und im Speziellen die Pflege werden gestärkt. Das Abstimmungsergebnis hat daher auch einen wesentlichen Einfluss auf die Spitex-Organisationen.

Die grosse Arbeit liegt gemäss Thomas Heiniger, Präsident Spitex Schweiz, noch vor uns. Vergleichbare Datengrundlagen müssen geschaffen, Tarifstrukturen ausgearbeitet und konkrete Tarife verhandelt werden. Die Spitex Schweiz wird diese Arbeiten gemeinsam mit den anderen Pflegeverbänden und den Finanzierern ab 2025 in Angriff nehmen. Im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist die Restfinanzierung geregelt, und die Spitex-Organisation legt die Tarife innerhalb der vom Regierungsrat festgelegten Höchstansätze bis zur Umsetzung von EFAS fest. Kundinnen und Kunden bezahlen im Kanton Appenzell Ausserrhoden einen Beitrag von CHF 7.70 pro Tag. Dies entspricht der Hälfte des maximal zulässigen Beitrages gemäss Bundesrecht.

Unsere 12. Mitgliederversammlung, zu der Sie herzlich eingeladen sind, findet dieses Jahr im Restaurant Krone in Trogen statt.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei all unseren Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz und bei unserer sehr kompetenten Geschäftsleitung. Mein Dank richtet sich auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die mir immer tatkräftig zur Seite standen.

Einen weiteren Dank richte ich an:

- Sponsoren, Spenderinnen und Spender sowie an die Vereinsmitglieder für die grosszügige Unterstützung;
- die zehn beteiligten Partnergemeinden und an den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Ein herzliches Dankeschön gehört auch Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen, das Sie unserer Organisation entgegenbringen. Ich wünsche Ihnen ein gesundes und positives neues Vereinsjahr.

VORWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

SUSANNE SCHÄFER



«Nichts ist so beständig wie der Wandel», sagte einst schon der griechische Philosoph Heraklit. Unabhängig davon, ob wir Neuem offen und neugierig begegnen oder eher Sicherheit in der Beständigkeit suchen, sind Veränderungen ein fester Bestandteil unseres Lebens. Als Spitex-Organisation möchten wir nicht stehen bleiben, sondern uns laufend weiterentwickeln. Auch das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen von Veränderungen, wobei wir Bewährtem ebenfalls Sorge tragen.

Unsere Mitarbeitenden

Bei der Spitex Appenzellerland sind täglich 40 bis 45 Mitarbeitende im Einsatz. Insgesamt beschäftigt die Spitex Appenzellerland rund 100 Mitarbeitende, die sich auf 60 Vollzeitstellen verteilen. Wir sind froh, dass wir eine tiefe Fluktuation haben und trotz Fachkräftemangel alle offenen Stellen besetzen konnten. Eine hohe Priorität hat die Ausbildung. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um auch zukünftig genügend Fachkräfte zu haben. Die hohe Zufriedenheit der Lernenden und Studierenden zeigt sich darin, dass uns immer wieder Lernende FAGE und Studierende HF nach ihrem Abschluss erhalten bleiben.

Digital unterwegs

Die Digitalisierung prägt unseren Alltag. Sie entlastet, macht Prozesse effizienter und unterstützt die Mitarbeitenden in vielen Bereichen. So schätzen wir unser internes Kommunikationstool sehr. Dieses hilft mit, dass die Mitarbeitenden gut informiert sind

und auch unterwegs auf alles Wichtige Zugriff haben. Auch die Pflegedokumentation und die Leistungserfassung sind schon länger vollständig digitalisiert, und Anmeldungen erhalten wir vorwiegend online. Ein weiterer Schritt ist die Umsetzung eines digitalen Kundenportals, das aktuell mit einzelnen Kundinnen und Kunden getestet wird. Es soll ab 2025 allen Kundinnen und Kunden und deren Angehörigen zur Verfügung stehen. Dadurch vereinfacht sich die Terminkoordination, und Rechnungen sind direkt über das Portal einsehbar. Wie bei allen Veränderungen ist die frühzeitige und umfassende Information entscheidend. Zudem ist es wichtig, dass bei Problemen Unterstützung verfügbar ist.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Unsere drei Standorte sind gut sichtbar und tragen massgeblich dazu bei, unsere Präsenz zu stärken. Im Jahr 2024 waren wir zudem an der Gewerbeschau Stein/Hundwil mit einem Stand vertreten. Am nationalen Spitex-Tag, am 7. September 2024, präsentierten wir uns in Schönengrund, Trogen und Wald. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Dienstleistungen der Spitex bekannt zu machen. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Sichtbarkeit positive Auswirkungen auf die Stellenbesetzung hat. Die Zusammenarbeit mit Partnern, Organisationen und Institutionen im Bereich Alter und Gesundheit ist uns wichtig. Mit dem Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) verbindet uns eine langjährige Zusammenarbeit im Bereich Notruf und Fahrdienst. Für den Mahlzeitendienst arbeiten wir mit verschiedenen Altersinstitutionen zusammen und bieten ein sehr gutes Angebot.

Dank

Die positiven Rückmeldungen freuen uns sehr. Es ist uns wichtig, auch Anliegen oder Kritik ernst zu nehmen. Ich danke unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen. Gemeinsam mit allen Mitarbeitenden und dem Vorstand geben wir weiterhin unser Bestes. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden, den Kolleginnen der Geschäftsleitung und den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich für den engagierten Einsatz und wünsche weiterhin viel Freude an der Arbeit.



797

BETREUTE KUNDEN

BERICHTE AUS DEN FACHBEREICHEN

HILFE UND PFLEGE CORNELIA KÜHNIS

Angebot «Auch nachts für Sie da»

Seit November 2023 ist eine Pflegefachperson in der Nacht von 22.00 bis 06.15 Uhr für das gesamte Einsatzgebiet unserer Spitex im Einsatz. Die Nachfrage nach geplanten Nachteinsätzen ist gegeben, sie unterliegt aber grösseren Schwankungen als tagsüber. Hinzu kommen pflegerische Notfälle, wie beispielsweise Schmerzproblematiken, Unterstützung bei der Mobilisation oder Stürze. Zudem wird die Nacht genutzt, um den Tagdienst zu entlasten, etwa durch das Bereitstellen von Medikamenten, das Erstellen von Bedarfsmeldungen oder durch Anpassungen in der Pflegedokumentation.

Im vergangenen Jahr wurde die Spitex Appenzellerland mit einer steigenden Tendenz über den Rotkreuz-Notruf insgesamt 54 Mal aufgeboten. Die Projektphase des Nachtdienstes endet im November 2025. Es wäre wünschenswert, diesen Dienst auch künftig für unsere Kundinnen und Kunden fortzuführen. Der Nachtdienst stellt für die Mitarbeitenden, die zuvor Pikettdienste leisteten, eine erhebliche Entlastung dar und trägt zur Optimierung der Arbeitsorganisation bei.

Fachteam Psychiatrie

Auch 2024 erlebte das Fachteam Psychiatrie eine hohe und steigende Leistungsnachfrage. Die personellen Ressourcen wurden knapp, und wir waren sehr erleichtert, dass zusätzliche Fachpersonen rekrutiert werden konnten. Im Bereich der psychiatrischen Pflege ist der Fachkräftemangel besonders stark spürbar. Wir verzeichnen weiterhin eine hohe Leistungsnachfrage bei jungen Menschen. Der Fokus in der Betreuung liegt in der Alltagsbewältigung. Das Fachteam kann wertvolle Unterstützung nach einem Klinikaufenthalt bieten oder mithelfen, solche Aufenthalte zu verringern. Das Fachteam Psychiatrie ist ein kleines Team, bestehend aus sechs Mitarbeitenden, das seit September 2024 als selbstorganisiertes Team arbeitet. Die Umstellung auf die selbstorganisierte Arbeitsweise bietet Chancen, birgt jedoch

auch einige Herausforderungen. Der Fokus liegt in der professionellen Pflege und der guten Zusammenarbeit mit den Partnern. Die Abläufe und Prozesse sollen dies bestmöglich sicherstellen.

Pflege von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung

Im vergangenen Jahr wurden auf Ebene Geschäftsleitung und Stabsstellen erste Vorüberlegungen zu einem Konzept zur Demenzpflege gemacht. Dabei wurden das Demenzkonzept Appenzell Ausserrhodens studiert und verschiedene andere Konzepte aus der Praxis analysiert. Aus diesen Überlegungen heraus haben wir uns entschieden, ein Konzept für die Spitex Appenzellerland zu erstellen und analog unseren bewährten Fachteams auch für die Demenzpflege ein solches aufzugleisen. Nathalie Dora, Pflegefachfrau HF, hat Ende 2024 die Leitung des Fachteams übernommen und wird das Grobkonzept in den nächsten Monaten gemeinsam mit dem Fachteam weiterentwickeln.

Im Mittelpunkt der Überlegungen stehen die Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Dabei wurde der Unterschied zwischen stationären und ambulanten Pflegeleistungen thematisiert. Im ambulanten Bereich werden nur einzelne Einsätze durchgeführt, wobei eine wichtige Voraussetzung ist, dass die Kundinnen und Kunden in der Lage sind, selbstständig zu funktionieren. Der Fokus liegt hier auf der Unterstützung im gewohnten Umfeld und der Förderung von Selbstständigkeit. Ein weiterer Schwerpunkt sind Entlastungseinsätze, die speziell für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten eine zentrale Rolle spielen. Ziel ist es, diese Unterstützungsangebote besser bekannt zu machen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den sogenannten Demenztouren, da diese eine höhere zeitliche Flexibilität bieten und die Kontinuität erhöhen. Für Menschen mit kognitiven Einschränkungen ist dies von besonderer Bedeutung. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit diesem neuen Ansatz einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Demenzerkrankten im häuslichen Setting mit ihren Familien leisten können.

AUSBILDUNG

KATRIN ZUBERBÜHLER MEIER

Im Jahr 2024 durfte sich die Spitex Appenzellerland über viele erfolgreiche Aus- und Weiterbildungsabschlüsse freuen. Der Schlüssel zum Erfolg liegt im starken Willen und in der inneren Bereitschaft der Einzelnen, ein Ziel zu erreichen. Diese Eigenschaften sind wichtige Faktoren, etwas zu können oder zu schaffen. Unsere motivierten Studierenden, Lernenden und Mitarbeitenden investieren viel Fleiss und Engagement in ihre Aus- oder Weiterbildung.

Zahlreiche Abschlüsse

Nicht weniger als 11 erfolgreiche Abschlüsse dürfen wir an dieser Stelle aufführen: Maja Mijailovic und Pamela Opprecht nahmen feierlich ihr Diplom zur Dipl. Pflegefachfrau HF in Empfang. Céline Schlegel, Heidi Eisenhut, Lea Büchler, Nadine Baumann und Petra Wild sind glücklich über die Überreichung des Fähigkeitszeugnisses zur Fachfrau Gesundheit. Kevin Preisig freute sich über die erfolgreiche Fachmaturität im Bereich Gesundheit. Corinne Egger, Noemi Huber und Tina Meral haben stolz das Zertifikat zur Pflegehelferin SRK erreicht.

Wir gratulieren herzlich zu diesen grossen Erfolgen und freuen uns sehr, dass fast alle Absolventinnen und der Absolvent in ihrer neuen Rolle weiterhin in der Spitex Appenzellerland tätig sind und ihr neu erworbenes Fachwissen einbringen.

Umsetzung Pflegeinitiative

Weiter beschäftigt uns die Pflegeinitiative, die in zwei Etappen umgesetzt werden soll. Die erste Etappe umfasst eine Ausbildungsinitiative, die in Appenzell Ausserrhoden mit einer Verordnung umgesetzt wird. Das heisst, dass wir als Spitex-Organisation mit einer kantonalen Bewilligung verpflichtet sind, die praktische Ausbildung von Pflegefachpersonen sicherzustellen. Um diesbezüglich verschiedene Ressourcen und Synergien nutzen zu können, werden wir ab Januar 2025 dem Ausbildungsverbund Pflege AR/AI beitreten. Durch die Bündelung der Ausbildungsressourcen und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Betrieben können wir zukunfts-

orientierte, vielseitige und attraktive Ausbildungsplätze bieten.

Weiterbildungen

Beim Angebot von Fortbildungen setzen wir zunehmend auf Inhouse-Schulungen. Mit den massgeschneiderten Inhalten kann gezielt auf die Kenntnisse der Mitarbeitenden eingegangen werden. Da viele Mitarbeitende denselben Schulungsinhalt vermittelt bekommen, gelingt die Umsetzung und Verknüpfung in der Praxis optimal. Die Mitarbeitenden des Telefondiensts besuchten zum Beispiel eine Schulung zur Kommunikation, oder die Pflegefachkräfte erhielten Inputs zum Thema Diabetes.

Einen Fortbildungsschwerpunkt setzten wir im Bereich Demenz. Der Kanton hat im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Demenzkonzepts Schulungen durchgeführt. Zudem haben wir interne Fortbildungstage organisiert, sodass alle Mitarbeitenden ihr Wissen im Bereich Demenz vertiefen konnten.

Dank

Ein erfolgreiches Ausbildungsjahr ist nur möglich, wenn alle am selben Strick ziehen. So geht ein grosses Dankeschön an alle Berufsbildnerinnen und Mitarbeitenden, die mit ihrem Engagement und ihrer Expertise einen wesentlichen Beitrag geleistet haben.

PFLEGEENTWICKLUNG

TINA KOBLER

Fehlermanagement

Wir arbeiten seit einigen Jahren mit dem Fehlermeldeportal CIRS (Critical Incident Reporting System). Kritische Zwischenfälle oder Beinahe-Fehler, die unsere Mitarbeitenden anonym oder namentlich melden, werden systematisch erfasst und bearbeitet. Das Ziel von CIRS besteht darin, aus kritischen Zwischenfällen zu lernen und Verbesserungen einzuleiten. So können wir die Sicherheit unserer Pflege und Betreuung erhöhen. Unsere Erfahrungen sind gut! Dank der Mithilfe unserer Mitarbeitenden konnten wir einige Fehlerquellen, insbesondere im Medikamentenmanagement, identifizieren und verbessern. Auch unsere Fehlerkultur profitiert davon – Fehler werden nicht als Sanktionierungsgrund wahrgenommen, sondern als Chance, offen darüber zu sprechen, Druck wegzunehmen und Prozesse zu verbessern.

Ab 2026 werden alle Spitex-Organisationen der Schweiz gesetzlich verpflichtet sein, mit einem Meldeportal mit Anschluss an eine nationale Plattform zu arbeiten. Wir haben einen Teil unserer Hausaufgaben bereits gemacht.

Datenschutz

2020 hat das Schweizer Parlament die Revision des Datenschutzgesetzes (DSG) abgeschlossen. Die Revision führte zu Neuerungen – das revidierte DSG trat 2022 in Kraft. Als Konsequenz mussten alle Gesundheitsanbieter der Schweiz Anpassungen vornehmen. Wir nutzten die Gelegenheit und prüften die betroffenen Dokumente gleichzeitig auf ihre Aktualität. Dies führte zu einer Überarbeitung unseres Datenschutzkonzepts, der Rahmenvereinbarungen, der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Datenschutzerklärung, die auf unserer Website einsehbar sind. Das DSG regelt die Bearbeitung von Personendaten. Es umfasst das Beschaffen, Erfassen, Organisieren, Abfragen, Analysieren, Auswerten, Verändern, Weitergeben, Speichern, Archivieren und Vernichten von Personendaten. Der verantwortungsvolle Umgang mit Ihrer Privatsphäre und Ihren privaten Daten ist uns ein zentrales Anliegen.

Wir behandeln personenbezogene Daten streng vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzvorschriften, insbesondere gemäss dem Schweizer Datenschutzgesetz sowie unserer Datenschutzerklärung.

ABKLÄRUNG UND PROJEKTMANAGEMENT

LAURA KUNZ

Verlässliche Pflege durch präzise Pflegeplanungen

Das Fachteam Abklärung, bestehend aus 13 diplomierten Pflegefachpersonen, arbeitete auch in diesem Jahr erfolgreich zusammen. Dank der stabilen Teamzusammensetzung und der langjährigen Erfahrung der Mitarbeitenden trägt es mit seiner kontinuierlichen Weiterentwicklung und präzisen Pflegeplanung dazu bei, den hohen Standard der Pflegequalität zu sichern – so soll es auch künftig sein! Der Fokus lag in diesem Jahr besonders auf dem gemeinsamen Austausch und der Evaluation des Fachteams, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und zukünftige Herausforderungen noch besser zu bewältigen.

Digitale Medikamentenbestellung mit «Lifestage»

Im Sommer dieses Jahres haben wir erfolgreich auf die digitale Medikamentenbestellung über die App «Lifestage» umgestellt. Zuvor erfolgten Bestellungen von Hand auf Papier – ein zeitaufwendiger, fehler-

anfälliger Prozess. Verlorene Bestellblätter, unleserliche Handschriften oder unklare Zuständigkeiten führten immer wieder zu Herausforderungen.

Mit der neuen digitalen Lösung ist jederzeit nachvollziehbar, wer zu welchem Zeitpunkt welche Medikamente bestellt und abgeholt hat. Die Medikamente werden bei der Abholung in der Praxis durch unsere Mitarbeitenden eingescannt, was zusätzliche Sicherheit und Übersicht bietet. Wie bei allen neuen Prozessen brachte die Einführung dieser Anwendung Herausforderungen mit sich. Durch den regelmässigen Austausch mit den App-Entwicklern, das Ausprobieren verschiedener Ansätze und das gemeinsame Suchen nach Lösungen konnten wir die Abläufe erfolgreich optimieren. Heute ist das neue System ein unverzichtbarer Teil unseres Alltags. Es fällt schwer, sich vorzustellen, wie Medikamentenbestellungen noch vor wenigen Monaten manuell abgewickelt wurden.

Dieser Wandel zeigt, wie wichtig es ist, offen für Veränderungen zu bleiben und neue Technologien gezielt einzusetzen – immer mit dem Ziel, die Qualität und Effizienz unserer Arbeit weiter zu verbessern.



ANGELA DERUNGS

Mit der Spitex unterwegs



«Pflege bedeutet für mich nicht nur medizinische Betreuung, sondern auch ein offenes Ohr für Fragen und Bedürfnisse zu haben.»

Angela Derungs, dipl. Pflegefachfrau HF, ist Teil eines gut eingespielten Teams, das Menschen in ihrer gewohnten Umgebung unterstützt und pflegt. Ihre Arbeit erfordert nicht nur fachliches Know-how, sondern auch Organisationstalent und Flexibilität.



7.00 UHR • START IN DEN TAG

Der Tag beginnt im Büro mit einem Überblick über die Kundensituationen und möglichen Herausforderungen. Anschliessend werden Materialien vorbereitet und besondere Vorkommnisse mit dem Team besprochen.

Für Lernende bietet sich die Gelegenheit, die Tour mit ihrer Tages Bezugsperson zu planen und Fragen zu klären. Danach werden die Materialien gepackt – es geht los.



7.30 UHR • ERSTER EINSATZ

Beim ersten Termin erwartet uns Frau N. Sie lebt alleine und freut sich auf ein kurzes Gespräch, während wir ihr die Kompressionsstrümpfe anziehen.



8.00 UHR • KÖRPERPFLEGE

Die nächste Kundin ist auf den Rollstuhl angewiesen. Angela unterstützt sie beim Duschen und Ankleiden, führt Gespräche über den Gesundheitszustand und dokumentiert alles sorgfältig. Sie kontrolliert, ob die Medikamenteneinnahme klappt, und beantwortet Fragen zu den Medikamenten fachgerecht.



9.00 UHR • INFUSION

Frau W. erhält ihre Nahrung nachts über einen PiccLine, einen dünnen Schlauch in einer Armvene. Am Morgen wird dieser gespült und die Nahrung abgehängt. Einmal wöchentlich wechseln die Spitex-Mitarbeitenden den Verband am Oberarm, um Infektionen und Komplikationen zu vermeiden.



9.45 UHR • PALLIATIVE PFLEGE

Kurz vor 10 Uhr besucht Angela einen palliativ betreuten Kunden. Ihre Aufgabe erfordert hier besondere Sensibilität. Sie übernimmt die Körperpflege zur Entlastung der Ehefrau und bespricht den Zustand mit der Familie. Für Angela bedeutet palliative Pflege, Menschen medizinisch und emotional beizustehen. «Es geht darum, die Lebensqualität bestmöglich zu erhalten», erklärt sie und handelt einfühlsam und bedacht.



12.00 UHR • MITTAGSPAUSE

Am Mittag kehrt Angela nach sechs Einsätzen müde und zufrieden ins Büro zurück. Die Dankbarkeit der Kundinnen und Kunden macht die anspruchsvolle Arbeit besonders wertvoll. Während ihrer Mittagspause nimmt sie sich Zeit, durchzuatmen und neue Energie zu tanken. Danach geht es weiter mit den Einsätzen am Nachmittag.

WÄHRENDEDESSEN HINTER DEN KULISSEN

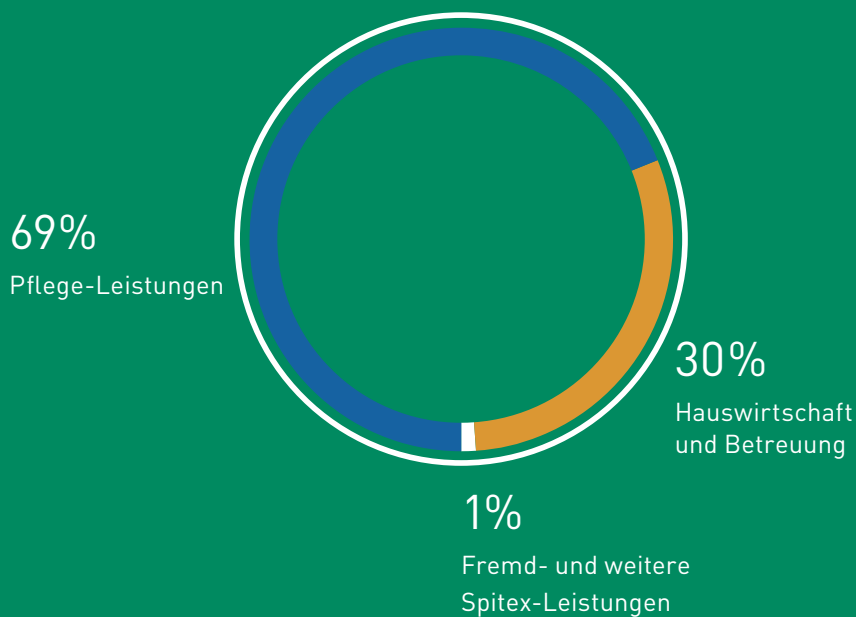
Während das Pflege- und das Hauswirtschaftsteam unterwegs sind, herrscht im Büro reges Treiben. Der Telefondienst nimmt freundlich Anfragen entgegen und findet schnelle Lösungen. Die Teamleitungen planen Einsätze, erstellen Monatspläne und stehen dem Team bei Fragen zur Seite. Die Geschäftsleitung und die Stabsstellen diskutieren Projekte, planen Weiterbildungen für 2025 und entwickeln neue Ideen. Im Büro arbeiten alle Hand in Hand für einen reibungslosen Betrieb.



«Jeder Handgriff ist zu bedenken – sei es bei der Pflege, der Unterstützung im Alltag oder der sorgfältigen Dokumentation.»



Leistungen im Vergleich



Anzahl Vollzeitstellen in den verschiedenen Berufsgruppen

Dipl. Pflegefachpersonen



Fachpersonen Gesundheit, -Hauswirtschaft



Pflegehilfe SRK, Haushaltshilfe



Auszubildende



Administration



Geschäftsleitung, Leitung Hilfe und Pflege



Ausbildungsverantwortung, Qualitätsverantwortliche



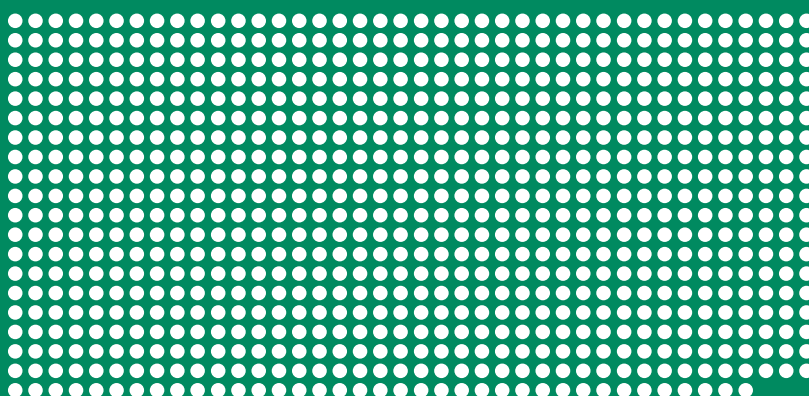
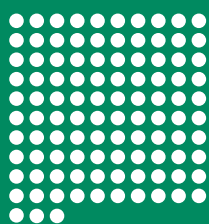
Pflegende Angehörige



Statistik nach Gemeinden

Gemeinde	Einwohner	Betreute Kundinnen und Kunden	Verrechnete Stunden Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung	Pflege-Leistung	Hauswirtschaft und Betreuung	Fremd- und weitere Spitex-Leistungen	Mahlzeiten-bezügler	Gelieferte Mahlzeiten
Herisau	16'002	437	31'763	21'091	10'672	2	0	0
Hundwil	961	13	1'029	884	145	0	1	1
Schwellbrunn	1'557	28	1'579	1'177	402	0	4	258
Speicher	4'505	106	9'494	6'598	2'896	12	32	3'885
Stein	1'497	18	2'062	1'572	490	0	2	268
Trogen	1'904	40	2'891	2'189	703	26	7	1'135
Urnäsch	2'378	47	3'005	2'304	700	2	22	3'405
Wald	933	19	934	643	291	0	4	136
Schönengrund	556	13	428	231	197	0	0	0
Waldstatt	1'870	48	3'504	2'615	889	0	8	531
Fremd-/weitere Leistungen		28	1'559	1'341	218	6		
TOTAL	32'163	797	58'249	40'645	17'604	49	80	9'619

Beeindruckende Zahlen



9'619

gelieferte Mahlzeiten



58'249

Stunden Pflege,
Hauswirtschaft, Betreuung



40'645
PFLEGE-STUNDEN

BILANZ

IN CHF

	Aktuell 2024	Vorjahr 2023
AKTIVEN		
Kassa	4'158	3'341
Post	25'261	33'633
Bank	1'836'149	1'619'744
Forderungen aus Dienstleistungen (Debitoren)	731'037	677'107
Delkredere	-41'000	-41'000
Andere kurzfristige Forderungen	40'710	40'658
Materialvorräte	2	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'760	7'270
Total Umlaufvermögen	2'612'078	2'340'756
Finanzanlagen	790'126	790'126
Krankensmobilen, Apparate	1	1
Büromobiliar, Einrichtungen	1	1
Büromaschinen, EDV	1	1
Fahrzeuge	91'601	55'901
Total Anlagevermögen	881'730	846'030
Total Aktiven	3'493'808	3'186'786
	Aktuell 2024	Vorjahr 2023
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	59'964	58'551
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	3'604	4'213
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	105'143	9'038
Passive Rechnungsabgrenzungen	158'053	141'125
Total Fremdkapital	326'763	212'926
Fondskapital (ohne Schwankungsfonds)	1'001'896	1'065'711
Schwankungsfonds	-27'728	-3'550
Total zweckgebundenes Fondskapital	974'168	1'062'161
Organisationskapital	1'935'877	1'736'399
Bilanzergebnis	257'000	175'300
Total Eigenkapital	2'192'877	1'911'699
Total Passiven	3'493'808	3'186'786

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF

EINNAHMEN PFLEGE UND BETREUUNG	Aktuell 2024	Vorjahr 2023	Budget 2025
Abklärung und Beratung	264'906	217'691	234'200
Behandlungspflege	927'381	892'358	951'600
Grundpflege	1'177'668	1'026'886	1'067'000
Akut- und Übergangspflege	16'207	8'898	14'500
Patientenbeteiligung	378'678	344'534	351'500
Hauswirtschaftliche Leistungen	667'233	608'596	615'700
Ertragsminderungen, Debitorenverluste	-4'355	-12'333	-4'500
Material und Vermietung	155'971	101'386	130'300
Total Einnahmen Pflege und Betreuung	3'583'689	3'188'015	3'360'300

EINNAHMEN ANDERE FACHBEREICHE

Mahlzeitendienst	156'817	205'935	180'000
Fahrdienst	4'569	3'726	4'000
Begleit- und Nachtwachendienst	1'713	2'476	0
Total Einnahmen andere Fachbereiche	163'099	212'137	184'000
Total Einnahmen Leistungen anderer Org.	17'710	14'310	15'000
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	3'764'499	3'414'462	3'559'300

Gemeindebeitrag (ohne Patientenbeteiligung)	2'764'551	2'499'342	2'817'800
Kantonsbeitrag Akut- und Übergangspflege	19'808	10'874	20'000
Leistungen auswärtiger Kunden	40'455	18'555	20'000
Kantonsbeitrag Ausbildung	38'000	33'000	26'000
Total Betriebsertrag	6'627'314	5'976'233	6'443'100

MITGLIEDERBEITRÄGE UND SPENDEN

Mitgliederbeiträge	89'095	91'255	82'000
Mitgliederspenden, Trauerspenden, Legate	105'869	54'288	50'000
Sponsoring und sonstige Erträge	2'975	3'750	3'700
Total Mitgliederbeiträge und Spenden	197'939	149'293	135'700
Total Ertrag	6'825'253	6'125'526	6'578'800

	Aktuell 2024	Vorjahr 2023	Budget 2025
PERSONALAUFWAND			
Löhne	4'695'564	4'280'328	4'707'000
Sozialleistungen	752'496	665'456	748'000
Arbeitsleistungen Dritter	50'794	15'039	10'500
Personalnebenaufwand	85'408	79'253	93'400
Total Personalaufwand	5'584'262	5'040'076	5'558'900
AUFWAND FÜR LEISTUNGSERBRINGUNG			
Medizinischer Bedarf	115'883	99'491	111'500
Aufwand Mahlzeitendienst	138'437	144'993	140'500
Fahrzeug- und Transportaufwand	182'015	168'996	195'700
Unterhalt und Reparaturen	40'422	41'232	20'500
Raumaufwand	144'676	130'925	149'600
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	230'074	221'044	306'500
Versicherungen und Gebühren	12'148	11'058	12'500
Abschreibungen auf Sachanlagen	30'300	44'899	43'200
Total Aufwand für Leistungserbringung	6'478'217	5'902'714	6'538'900
Betriebsergebnis	347'036	222'812	39'900
Finanzaufwand	-3'246	-3'058	-2'700
Finanzertrag	18'865	9'842	1'000
Total Finanzergebnis	15'619	6'784	-1'700
Periodenfremder Ertrag	3'190	3'742	2'000
Total übriges Ergebnis	3'190	3'742	2'000
Jahresergebnis 1	365'844	233'338	40'200
Zuweisung Fondsrechnung	-108'844	-58'038	-53'700
Jahresergebnis 2	257'000	175'300	-13'500

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

IN CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts.

SONSTIGE ANGABEN	2024	2023
Spitex Appenzellerland, Herisau		Verein
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (ohne Lernende)	66.75	50,35
Mietverbindlichkeiten (sofern nicht innert 12 Monaten nach Stichtag kündbar/ausgelaufen) Alpsteinstrasse 1, Herisau (inkl. NK)	270'052	CHF 327'650

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen von Bilanz und Erfolgsrechnung

ORGANISATIONSKAPITAL	2024	2023
Vereinskapital	1'042'108	1'042'108
Gewinn-/Verlustvortrag	694'291	515'097
Zuweisung Vorjahresergebnis	199'478	179'194
Bilanzergebnis	257'000	175'300
Bestand per 31. Dezember	2'192'877	1'911'699

FONDSRECHNUNGEN

Spitexfonds Hundwil

Bestand am 1. Januar	23'096	23'738
Einlagen	0	0
Bezüge	-23'096	-642
Bestand am 31. Dezember	0	23'096

Spitexfonds Waldstatt

Bestand am 1. Januar	3'101	3'101
Einlagen	0	0
Bezüge	-3'101	0
Bestand am 31. Dezember	0	3'101

Spitexfonds Schwellbrunn	2024	2023
Bestand am 1. Januar	43'118	45'517
Einlagen	0	0
Bezüge	-43'118	-2'399
Bestand per 31. Dezember	0	43'118

Mitarbeitendenfonds		
Bestand am 1. Januar	43'613	48'029
Einlagen	0	0
Bezüge	-16'686	-4'416
Bestand am 31. Dezember	26'927	43'613

Spendenfonds		
Bestand am 1. Januar	872'331	956'799
Einlagen	177'499	79'503
Bezüge	-153'468	-163'971
Bestand am 31. Dezember	896'362	872'331

Palliativfonds		
Bestand am 1. Januar	80'451	82'927
Einlagen	0	0
Bezüge	-1'845	-2'476
Bestand am 31. Dezember	78'606	80'451

Schwankungsfonds		
Bestand am 1. Januar	-3'550	-110'856
Veränderung	-24'178	107'306
Bestand am 31. Dezember	-27'728	-3'550

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Der ausserordentliche/periodenfremde Ertrag setzt sich aus der CO₂-Rückverteilung über CHF 2'903.55 und dem Nachlass SAIR Group AG über CHF 286 zusammen.

Der Schwankungsfonds wurde trotz dem positiven Gesamtergebnis vom Vorjahr mit CHF 24'178 belastet. Entsprechend wurden dem Organisationskapital CHF 199'478 zugewiesen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

ZU HANDEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

Spitex Appenzellerland

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Spitex Appenzellerland für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Appenzell, 7. Februar 2025

cmt wirtschaftsprüfung ag



 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Doris Schoch

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



7. Feb. 2025

 Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Scribble.com

Ronito Kunz

Zugelassener Revisionsexperte

Umfassend geprüft.



cmt wirtschaftsprüfung ag
Sandgrube 29
CH-9050 Appenzell

T +41 71 788 09 09
info@cmt-wp.ch
www.cmt-wp.ch

STRATEGISCHE FÜHRUNG

Monika Baumberger

Präsidentin

Mirco Schweitzer

Vize-Präsident, Qualität

Cornelia Schmidli

Aktuarin, Öffentlichkeitsarbeit

Paul König

Gemeindevertretung

Marceline Pfister

Finanzen

Susanne Schäfer-Thalmann

Geschäftsleitung (mit beratender Stimme)

Revision

cmt wirtschaftsprüfung ag, Appenzell

Wir sind von Montag bis Sonntag im Einsatz – auch an Feiertagen.

Sprechstunden Trogen

Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit, Bahnhofsgebäude

Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr

Sprechstunden Herisau

Alpsteinstrasse 1a, Spitexbüro

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr

Spitex Appenzellerland

Alpsteinstrasse 1a

9100 Herisau

T 071 353 54 54

info@spitex-appenzellerland.ch

www.spitex-appenzellerland.ch

Unser Spendenkonto:

PC 85-104595-6

IBAN CH10 0900 0000 8510 4595 6